

Arme Leute lesen zwischen den Stoppeln die einzelnen Ähren auf, welche liegen geblieben sind.

Die Erntezeit ist für den Landmann eine schwere Arbeitszeit. Schon früh, ehe die Sonne aufgegangen ist, geht er mit den Knechten und Tagelöhnern auf das Feld, und bis spät abends ist er tätig. Nur am Mittage, wenn es gar zu heiß ist, ruht er etwas.

Ist die Ernte glücklich vorüber, so wird das Erntefest gefeiert. Der letzte Erntewagen wird mit Kränzen geschmückt und fröhlich in die Scheune gefahren. Der Landmann gibt seinen Knechten und Mägden und allen, die ihm bei der Ernte geholfen haben, ein Fest, an welchem es recht fröhlich hergeht. Sind es fromme Leute, so vergessen sie dabei Gott nicht. Sie singen ihm Lob- und Danklieder; denn er ist es ja, der ihnen den Erntesegen gegeben hat.

Nach Naake.

### 100. Rätsel.

Vom Felde kommt's in die Scheune, vom Flegel dann zwischen zwei Steine, aus dem Wasser endlich in große Glut, dem Hungrigen schmeckt es allzeit gut.

### 101. Im Sommer.

Auf dem Felde blühen im Sommer die schönen, blauen Kornblumen, die großen, roten Klatschrosen, die Kornraden und die Kamillen. Arme Kinder sammeln die weißgelben Blüten der Kamille und verkaufen sie an den Apotheker; denn sie werden zu Tee für kranke Leute gebraucht. Die Getreidefelder sehen im Sommer gelblich aus. Das Getreide wird dann reif und eingeerntet.

Wie schön singen im Sommer hoch über den Feldern die Lerchen! Auch die Wachtel schlägt in den Getreidefeldern und ruft uns zu: „Danke Gott, danke Gott! Liebe Gott, liebe Gott!“ Im Sommer kommt öfters ein Gewitter. Schwarze Wolken überziehen den Himmel. Es blitzt und donnert. Da wird den Kindern manchmal recht bange. Aber Gott spricht zu denen, die sich fürchten: „Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir; ich bin dein Schirm und Schild!“ Kein Blitz kann uns etwas zu-leide tun, wenn es Gott nicht haben will.

Feix und Jung.

### 102. Erntedank.

1. Wir pflügen, und wir streuen den Samen auf das Land; doch Wachstum und Gedeihen steht nicht in unsrer Hand. Alle gute Gabe kommt oben her, von Gott, vom schönen, blauen Himmel herab!